

Inhaltsverzeichnis

1	Klassiker sind Klassiker	9
2	Standortbestimmung	13
2.1	Zur Forschungslage	17
2.2	Theorieprämissen	29
2.3	Zu den Quellen und zum Aufbau	36
3	Im Dienste Goethes	
	<i>Die Goethe-Gesellschaft in Weimar</i>	41
3.1	Die Dichtergesellschaft als Verein. Ein soziales System besonderen Typs. . .	43
	<i>Freiwillige Mitgliedschaft: Zahlen und Motive</i>	43
	<i>Zwecke</i>	49
	<i>Vereinsstruktur und Entscheidungskommunikation</i>	56
	<i>Finanzautonomie</i>	58
3.2	Zwischen Neuanfang und Tradition. Schuld und Schuldigkeit in der Goethe-Gesellschaft	61
3.3	Zähe Verhandlungen	71
4	Das (Un-)Mögliche wagen	
	<i>Die Hauptversammlungen von 1954 bis 1973</i>	98
4.1	Der Entsagende ist ein Durchschauer der Verhältnisse (1954 bis 1957)	102
	<i>Die Hauptversammlung 1956</i>	124
	<i>Exkurs: Weimar ist eine Reise wert</i>	138
4.2	Wer seinen Goethe nicht kennt. Die Hauptversammlungen von 1958 bis 1967	144
	<i>Die Hauptversammlung 1958</i>	149
	<i>Die Hauptversammlung 1960</i>	163
	<i>Die Hauptversammlung 1962</i>	188
	<i>Die Hauptversammlung 1964</i>	217
	<i>Die Hauptversammlung 1967</i>	234

4.3	Vereint im Streit. Über die Diskussionsveranstaltungen	
	von 1954 bis 1971	247
	<i>Diskussion 1956</i>	254
	<i>Diskussion 1958</i>	264
	<i>Diskussion 1960</i>	272
	<i>Diskussion 1962</i>	279
	<i>Diskussion 1964</i>	291
	<i>Diskussion 1967</i>	296
	<i>Diskussion 1969</i>	309
	<i>Diskussion 1971</i>	319
	<i>Zwischenfazit</i>	326
4.4	Gelegenheit macht Verhältnisse. Wie aus der deutsch-deutschen	
	Goethe-Gesellschaft eine internationale Vereinigung wurde	331
	<i>Die Hauptversammlung 1971</i>	335
	<i>Die Hauptversammlung 1973</i>	344
5	Differenz und Einheit	353
	Abbildungsverzeichnis	358
	Literatur- und Quellenverzeichnis	359
	Anhang	377